

Naturschutz

Das Wohnzimmer der Unken ist fertig



Großer Einsatz: Die Aktion im Teichland gehört in jedem Jahr zu den ersten Aktivitäten des Landschaftsfördervereins.

© Foto: Inez Bandoly

Inez Bandoly und Markus Kluge // 11.02.2020, 06:15 Uhr

Linum (MOZ) **Der Frühling und die Tiere können kommen: Der Landschaftsförderverein (LFV) Oberes Rhinluch hat am Wochenende bei einem Arbeitseinsatz den Obergrund-Koppelteich, auch als Unkenteich bekannt, vom Schilf des Vorjahres und anderem Bewuchs befreit.**

Der LFV ist seit 20 Jahren Pächter des rund 4,5 Hektar großen Gebiets. Er pflegt es und reguliert darin den Wasserstand, um es als lebenswichtigen Lebensraum für Amphibien sowie als Brutgebiet für Wasser- und Singvögel zu erhalten. Denn zuvor drohte das Gebiet bereits zu verlanden.

Eine besondere Fläche

Dabei ist es als Rückzugsort für einige Tierarten von besonderer Bedeutung. Vor allem fühlt sich dort die Rotbauchunke wohl. Der schwarz-graue Froschlurch trägt diesen Namen, weil seine Bauchseite ein auffälliges orange-rotes Fleckenmuster hat. Aber auch der Moorfrosch und die Knoblauchkröte fühlen sich laut dem LFV-Vorsitzenden Sebastian Partsch dort heimisch. Graugänse, Rothalstaucher und Kranichpaare sind dort ebenfalls schon gesehen worden. Die ausgedehnten Flachwasserbereiche bilden im Wechsel mit vegetationsreichen Zonen einen bevorzugten Lebensraum für viele Tiere.

Mit blauem Himmel und Sonnenschein hätte beim Arbeitseinsatz das Wetter für die Naturschützer nicht besser sein können, als sie sich am frühen Morgen am derzeit trockenen Teich trafen. Dort, wo sich sonst die Tiere tummeln und verstecken, verschwanden diesmal die fleißigen Helfer im dichten Schilf. Neben Kettensägen und Harken, kam auch die rote Moorraupe von Sebastian Petri zum Einsatz. Das große Gefährt von dem jungen Landwirt aus dem benachbarten Moorhof, der dort unter anderem Heu gewinnt und Wasserbüffel hält, schob sich Meter um Meter durch den Unkenteich, mähte das hohe Schilf und brachte den schwarzen Teichboden wieder zum Vorschein. Diese technische Hilfe ersparte den Helfern viel Zeit und auch Kraft. Die LFV-Mitglieder mussten am Ende nur noch das Gemähte zusammen harken. Dann konnten sie es an mehreren kleinen Feuerstellen verbrennen.

Jede Hilfe ist willkommen

"Die Tiere stehen schon in den Startlöchern und wir ein bisschen unter Druck", sagte Partsch. Ursprünglich wollte der Verein schon im Januar am Teich für klare Verhältnisse sorgen, was aber unter anderem deshalb nicht klappte, weil laut Partsch Sebastian Petri mit seiner Moorraupe nicht zur Verfügung stand. Der LFV zählt aktuell rund 190 Mitglieder. Er ist laut Partsch aber auf jede Hilfe und vor allem auch auf junge und aktive Naturschützer angewiesen, die sich bei solchen Aktionen mit einbringen. Nach gut fünf Stunden Arbeit stand Partsch auf dem Beobachtungsturm am Teich und blickte zufrieden auf das Gelände. Der LFV hat dort insgesamt drei Teiche gepachtet und sorgt auch selbst für die Regulierung des Wassers. Je nach Wetterlage, meist gegen Ende Februar, wird die Fläche wieder mit Wasser gefüllt – laut Partsch bis zu etwa 70 Zentimetern. Danach bevölkern vor allem Gänse und Kraniche das Teichgebiet, um zu brüten. Die Amphibienwanderung habe trotz der milden Februar-Temperaturen noch nicht begonnen. "Aber die ersten Kraniche sind schon da und schauen nach Nistplätzen." Und nicht nur die: Während der Arbeiten flogen auch Wildgänse schnatternd in Formation über die Köpfe der fleißigen Helfer hinweg in Richtung Luch.

TERMINE DES LANDSCHAFTSFÖRDERVEREINS

Vortrag: Detlef Hase spricht am Sonnabend, 15. Februar, beim Heimatverein Rühnick über das Buch "Im Oberen Rhinluch – Unser schönes Naturerbe" und stellt passend dazu die schönsten Fotos vor. Los geht es um 18 Uhr.

Filmvorführung: In der "Kombüse 11" im Scheunenviertel Kremmen präsentiert Karl-Heinz Sass am 1. März ab 18 Uhr Naturfilme.

Arbeitseinsatz: An der Linumhorster Straße sollen am 14. März ab 11 Uhr Winterschutzstreifen angelegt werden. Anmeldung unter 033055 22099.

Mitgliederversammlung: In der Museumsscheune Kremmen kommen am Sonnabend, 28. März, um 9.30 Uhr alle Mitglieder zusammen. Dort wird Rastplatzbetreuerin Helga Müller-Wensky auch über Zuggewohnheiten der Kraniche und Beobachtungen im Rhin-Havelluch sprechen.

Verein: Der LFV hat seinen Sitz Am Markt 24 in Kremmen und ist dort unter 033055

22099 zu erreichen. Die jährliche Mitgliedschaft kostet zehn Euro. Fördermitglieder können ihren Beitrag selbst wählen.

Online: Weitere Informationen zum Verein gibt es im Internet unter www.oberes-rhinluch.de →kus

Schlagwörter

Schnattern

Sebastian Partsch

Unkenteich

Karl - Heinz Sass

Landschaftsförderverein